



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/00826**
Datum: 05.02.2025
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Wels, Andreas
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.02.2025	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung	08.04.2025	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung	09.04.2025	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.04.2025	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	23.04.2025	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.04.2025	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zu einem Moratorium für die im Kontext mit dem Zukunftszentrum stehenden Planungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, jegliche Ressourcen, die mit der Planung und Umsetzung des Projektes Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation einhergehen, vorübergehend zu stoppen, bis über die Finanzierung Klarheit herrscht.

Verbunden damit ist der Auftrag an die Verwaltung, konkrete Zusagen der Unterstützung und der finanziellen Beteiligung durch das Land Sachsen-Anhalt und den Bund einzuholen. Über die Ergebnisse ist der Stadtrat regelmäßig zu informieren.

gez. Andreas Wels
Vorsitzender
Fraktion Hauptsache Halle

Begründung:

Unbestritten kann das Zukunftszentrum Deutsche Einheit und Europäische Transformation positive Effekte hinsichtlich der wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung der Stadt Halle haben, falls die von der Verwaltung prognostizierten Besucherzahlen tatsächlich Realität werden sollten. Allerdings weiß ein Großteil der Stadtbevölkerung knapp zwei Jahre nach der Erteilung des Zuschlags noch immer nicht, welchem Zweck die Einrichtung später einmal dienen soll.

Nichtsdestotrotz müssen aufgrund der notwendigen Haushaltskonsolidierungen auf Bundes- und Landesebene alle Projekte auf den Prüfstand. Solange die Gesamtfinanzierung des Zukunftszentrums nicht vollumfänglich geklärt und die dafür notwendigen finanziellen Mittel nicht in die Haushalte eingestellt sind, sollte die halesche Stadtverwaltung keine weiteren Ressourcen für Planungen, die am Ende obsolet sein könnten, aufwenden.